

■ Artenvielfalt der Bodendecker (11)

Der **Ziest** (*Stachys*) gehört zur Familie der Lippenblütler. Weltweit gibt es über 300 Arten. In unseren Gärten findet man von dieser Pflanzengattung nur die eine Art, die aber unter verschiedenen Namen gehandelt wird; *S. olympica*, *byzantinia*, *germanica* oder *lanata*. Es handelt sich dabei um einen Bodendecker der häufig auch in Grünanlagen, Gartenschauen und Bauerngärten anzutreffen ist. Der griechische Pflanzename wurde von *stachys*= Ähre abgeleitet. Die für uns brauchbare Art ist wohl im Kaukasus, in Österreich und auf dem Balkan beheimatet.

Der Ziest, auch Esels- oder Hasenohr genannt, ist wohl deshalb so verbreitet, weil er äußerst pflegeleicht ist und keine Beikräuter aufkommen lässt. Er bildet einen wolligen, völlig geschlossenen „Rasen“. Aus niederliegenden, wurzelnden Stängeln wachsen große, dicke rosettig stehende Blätter, die länglich-elliptisch und dicht silbrig-wollig behaart sind. Kleine rote bis lila-farbene Blüten sind in lockeren, großen Ähren angeordnet. Die Sorte „Silver Carpet“ blüht von Juni bis August. Nach dem Verblühen sollten man die Blüten („der Ordnung halber“) entfernen. Die verbreitete Staude bekommt schnell „Junge“ ist sicher von einem Gartennachbar oder auch im Gartenhandel zu erhalten. Die Teilung der Pflanzen ist jederzeit möglich. Wer größere Gartenflächen bedecken möchte oder seinem Steingarten etwas Neues zugeben möchte ist mit dieser schnell wachsenden Pflanze gut beraten. Andererseits muss man aufpassen, dass der Ziest im Steingarten nicht edlere Pflanzen überwuchert. Ziest erdrückt gerne Nachbarpflanzen, wenn man in lässt. Der ungemein genügsame wollige Ziest eignet sich auch für Böschungen, Einfassungen und Gräber, die nicht oft versorgt werden können. Eigentlich muss *Stachys* gar nicht versorgt werden, aber im Sommer 2018 musste man sogar diese Pflanzen gelegentlich gießen. Sonne liebt Ziest allerdings sehr, seine Blätter leuchten dann silbrig-weiß. Im Schatten vergrünen die Blätter etwas oder bekommen gar faule Stellen.

Viel Erfolg mit dem Bodendecker wünscht **Edgar Schmitt**
Gartenfachberater KGV „Alt Schönefeld“.